DaZ-Unterricht an der KDR

Die Abkürzung DaZ bedeutet „Deutsch als Zielsprache“. In diesem Unterricht lernen Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Muttersprache Deutsch. Dieser Erwerb findet dabei im Land der Zielsprache statt, anders als der bekannte Fremdsprachenunterricht (Englisch/Französisch). Dabei lernen die Schülerinnen und Schülern innerhalb einer eigenen Lerngruppe, aber selbstverständlich auch durch ihre äußere Umwelt die Sprache. Dabei sind unsere Schülerinnen und Schüler die besten sprachlichen Vorbilder.

Die DaZ- Schülerinnen/Schüler lernen in der **Erstförderung** Basiskompetenzen. Diese Erstförderung dauert ca. zwei Jahre und findet in einer äußern sowie inneren Differenzierung statt. In unsere DaZ-Klasse sitzen somit Schülerinnen und Schüler von Klasse 5-10 sowie unterschiedlichen Sprachniveaus.
Die Sprachniveaus richten sich nach dem Europäischen Referenzrahmen:

A. Elementare Sprachanwendung
B. Selbstständige Sprachanwendung
C. Kompetente Sprachanwendung

Am Ende der Erstförderung entscheidet die Zeugniskonferenz über die weiter Schullaufbahn und den jeweiligen schulspezifischen Bildungsgang.
Ziel des DaZ- Unterrichts ist den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Schullaufbahn zu ermöglichen, die ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entspricht.

Neben dem Unterricht in der DaZ-Klasse, welcher 10-12 Unterrichtsstunden in der Woche beträgt, werden die Schülerinnen und Schüler auch in den Regelklassen unterrichtet.
Neben dem Erwerb der prüfbaren Kompetenzen möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern auch einen Ort der Sicherheit und der interkulturellen Bildung bieten sowie Toleranz und Weltoffenheit aller Schülerinnen und Schüler fördern.